

11 Regeln für einen sinnvollen, fairen und sicheren Umgang mit dem Internet

1. Die Nutzung des Internets an der Schule ist ein Privileg und kein Recht! Digitale Medien brauchen wir in der Schule fürs Arbeiten, nicht zum Vergnügen.
2. Ich halte mich an die allgemeingültigen Regeln der Kommunikation und unterlasse insbesondere Beleidigungen und Drohungen in E-Mails, Sozialen Medien, in Foren und Chats. Cyber-Mobbing an unserer Schule tolerieren wir nicht. Wir schauen alle genau hin und reagieren entsprechend.
3. Ich trage die volle Verantwortung für den Inhalt meiner Kommunikation und Dokumente. Meine Passwörter behalte ich stets für mich. Persönliche Angaben und E-Mail-Adressen gebe ich nur sehr zurückhaltend weiter.
4. Ich gebe keine Angaben über Mitschülerinnen/Mitschüler und Lehrpersonen bekannt und bewahre deren Persönlichkeitsrechte.
5. Der Zugriff auf rassistische, gewaltdarstellende und pornografische Seiten oder ganz allgemein rechtswidrige Inhalte sowie deren Speicherung und/oder Verbreitung sind nicht erlaubt. Ich weiss, dass die Lehrperson den Verlauf der aufgerufenen Seiten überprüfen kann.
6. Bedenkliche Inhalte, die ich erhalte oder auf die ich ungewollt stosse, melde ich sofort der Lehrperson.
7. Das Ausführen von fremden Programmen oder von ausführbarem Code, sowie das Herunterladen von solchen Dateiarten, die aus dem oder über das Internet beschafft wurden, sind untersagt (Games, Bildschirmschoner, exe-files, usw.). Ebenso das Herunterladen und Streamen von Musik oder Filmen für private Zwecke.
8. Ich tätige keine Käufe und Bestellungen über das Internet der Schule.
9. Arbeiten von Mitschülerinnen/Mitschülern und Lehrpersonen darf ich ohne deren Einwilligung weder einsehen noch verändern, kopieren, verschieben oder löschen. Ich befolge das allgemein gültige Urheberrecht.
10. Daten jeglicher Art darf ich erst nach Einwilligung der zuständigen Lehrperson öffentlich zugänglich ins Internet stellen. Die Einwilligung erfolgt verbunden mit einem konkreten Arbeitsauftrag.
11. Für den Unterricht nützliche Internetdienste (z.B. klett.ch, schulverlag.ch, quizlet.com, kahoot.com) verlangen ein Login, bei dessen Erstellung Personendaten abgefragt werden. Nicht alle Dienste erfüllen den Server- und Rechtsstandort Schweiz. Obligatorisch für die Anmeldung ist in jedem Fall die Angabe der Mailadresse. Wird mit Google SSO (Single Sign On) angemeldet, werden diese Dienste mit dem Google-Konto verknüpft. Die Sek Zollikofen legt Wert auf Datensparsamkeit. Damit ich diese Internet-Dienste im Unterricht nutzen kann, achte ich gemeinsam mit den Lehrpersonen darauf, dass nur die nötigsten Angaben bei einer Anmeldung gemacht werden.